

Quartett gewinnt Junge für Klassik

Das Quartet Gerhard aus Katalonien tritt auf dem Rittergut Lucklum auf.

Lucklum. Sie sind jung, befreundet und teilen eine große Leidenschaft: Streichinstrumente. Die Rede ist vom Quartet Gerhard, das vier langjährige Freunde 2010 in Katalonien gründeten. Mittlerweile ist das Quartett mehrfach ausgezeichnet und gastierte unter anderem im Stadtcasino Basel und beim Mozartfest Würzburg. Neben Konzerten in Spanien und Frankreich steht 2019 auch das Debüt auf dem Rittergut Lucklum an. Am 15. September konzertieren sie im Rittersaal. Redakteurin Maria Osburg führte mit dem Quartet schriftlich auf Englisch ein Interview und übersetzte dieses ins Deutsche.

Sie sind alle Freunde. Hat das einen Einfluss darauf, wie sie miteinander musizieren?

Wir sind alle Freunde und teilen die Grundwerte, die eine gemeinsame Vision der Musik ergeben und die unserer Gruppe offensichtlich Persönlichkeit verleiht. Wir sind glücklich darüber.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an Ihr Konzert in Lucklum denken? Und warum?

In Lucklum spielen wir ein wunderschönes und interessantes Programm, mit dem wir uns sehr identifizieren, daher freuen wir uns sehr darauf, uns in dieser wundervollen Konzertreihe vorzustellen.

Was macht Euer Programm so besonders?

Wir haben ein wirklich buntes Programm entworfen. Mit Arriaga er-



Das Quartet Gerhard spielt im September auf dem Rittergut. Es gibt noch Tickets.

FOTO: QUARTET GERHARD

kunden wir ein jugendliches Stück im Mozart-Stil. In A-Dur ist das Quartett fröhlich und zart. Arriaga gilt als einer der begabtesten spanischen Komponisten. Das zweite Streichquartett von Gerhard ist ein dodekaphonisches Stück in einem Satz, in dem extreme Pizzicatos und Effekte die Interpreten herausfordern. Gerhard war ein katalanischer Komponist, der bei Shoenberg studierte. Wir sind nach ihm benannt. Und der Brahms in a-Moll ist ein dramatisches Quartett, und das Motto dieses Stücks lautet „Frei Aber Einsam“, das Brahms in vielen seiner Kammermusikwerke verwendet hat. Er verwendet die Noten

F A E als melodisches Material des Quartetts.

Welcher Komponist liegt euch am Herzen?

Wir haben viele Lieblingskomponisten, aber die, die wir am meisten bevorzugen, sind diejenigen, die wir direkt auf der Bühne spielen. Daher ist jedes Streichquartett, das wir spielen, das Wichtigste in diesem besonderen Moment.

Wie könnten Ihrer Meinung nach besonders junge Menschen von klassischer Musik begeistert werden?

Wir denken immer, was den jungen

Leuten hilft, von klassischer Musik fasziniert zu sein, ist ein Konzert, das von jungen Leuten gespielt wird.

Vor allem wenn die Möglichkeit besteht, einige Worte mit ihnen auszutauschen. Dann sagen sie plötzlich: „Wir dachten, klassische Musik sei etwas anderes ...“. Sie müssen sich mit den Komponisten durch die Spieler identifizieren. Kammermusik, und speziell Streichquartette, können für sie sehr attraktiv sein, weil sie ein Spiegel eines Teams sind, das als Einheit funktioniert und ein Ideal erreichen will. Und das ist heutzutage für junge Leute sehr inspirierend.